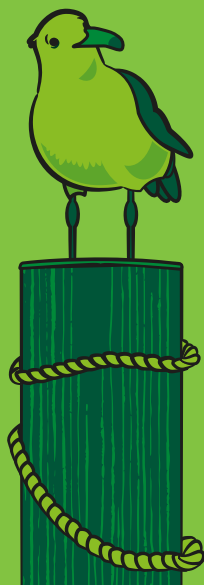




Brake gestalten

Kommunalwahlprogramm
2026

Am 13.9.
Grün
wählen!



MACH'S GRÜN

MACH'S GRÜN

Für ein grünes Brake - gemeinsam gestalten

Am 13.9.
Grün
wählen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Brake ist unsere Heimat – eine Stadt mit maritimem Charakter, lebendiger Gemeinschaft und großem Potential. Doch wir stehen vor echten Herausforderungen: Auch der Klimawandel macht sich hier bei uns vor Ort stärker bemerkbar, bezahlbarer Wohnraum ist knapp, unsere Infrastruktur braucht Investitionen, und wichtige Fragen – wie der Umgang mit der Deponie Käseburg oder die Zukunft unserer Mobilität – warten auf mutige Antworten.

Als Bündnis 90/Die Grünen in Brake haben wir in der vergangenen Ratsperiode konstruktiv und sachlich gearbeitet – für mehr Transparenz, konsequenten Umweltschutz und eine bürgernahe Politik. Für die Kommunalwahl 2026 legen wir ein Programm vor, das lokale Realitäten ernst nimmt, auf konkrete Maßnahmen setzt und Brake fit für die Zukunft macht.

Packen wir es gemeinsam an – für ein lebenswertes, grünes und gerechtes Brake!

Ihre Grüne Liste Brake, Kommunalwahl 2026



Umwelt, Natur und Klima schützen

Brake liegt in der sensiblen Wesermarsch – eine Region, die vom Klimawandel besonders betroffen ist. Steigende Wasserstände, veränderte Niederschläge und der Verlust der Artenvielfalt erfordern lokales Handeln.

- **Weservertiefung ablehnen:** Wir lehnen jede weitere Vertiefung der Unterweser ab. Die bisherigen Vertiefungen haben Schäden an Ufern, Deichen und Feuchtgebieten verursacht – diese dürfen nicht durch eine weitere Weservertiefung verschlimmert, sondern durch nachhaltige Maßnahmen begrenzt werden.



- **Grundwasser schützen:** Giftige Herbizide und Pestizide auf öffentlichen Flächen eindämmen – für sauberes Grundwasser und gesunde Böden in der Niederungslandschaft.

- **Deponie Käseburg schützen:** Keine Lagerung von Atommüll oder kontaminiertem Material auf oder nahe der Hausmülldeponie. Der Generalplan Wesermarsch muss mit deutlich größerem Sicherheitsabstand zur Deponie umgesetzt werden, damit das „salzärmere Wasser“ aus dem Käseburger Sieltief ohne weitere Belastungen in Butjadingen für die Tiere ankommt.
- **Artenvielfalt fördern:** Blühflächen für Bienen und Insekten in der gesamten Stadt ausweiten. Brake wird zur bienenfreundlichen Kommune. In diesem Zusammenhang sind auch Aktivitäten zur Artenvielfalt im Braker Stadtwald zu fördern.
- **Kommunale Wärmeplanung:** Die gesetzlich vorgeschriebene Wärmeplanung muss ambitioniert und bürgernah erfolgen – mit echten Einsparzielen und Förderung erneuerbarer Wärme, um den CO₂-Ausstoß dramatisch zu senken.



- **Klimaschutzkonzept:** Das Klimaschutzkonzept der Stadt Brake aus dem Jahr 2014 zielt darauf ab, die darin erarbeiteten 52 Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen, um die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen – konkret eine Reduzierung der CO₂-Emissionen bis 2050 um 80 bis 95 Prozent, auch hier vor Ort in Brake. Daher fordern wir die Einstellung eines Klimaschutzmanagers, der die Umsetzung der Maßnahmen kontrolliert und bei Bedarf weitere Schritte zur CO₂-Reduzierung einleitet.



Moderne und nachhaltige Mobilität

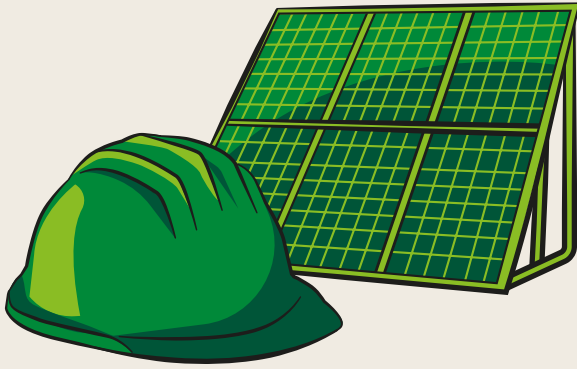
Wer in Brake mobil sein will, ist heute oft auf das Auto angewiesen. Das wollen wir ändern – mit attraktivem ÖPNV, sicheren Radwegen und guten Fährverbindungen.

- **Bahnhaltepunkt Golzwarden reaktivieren:** Der Schienenschluss für den Stadtteil Golzwarden ist eine Investition in Lebensqualität und Klimaschutz.
- **Fähre Harriersand sichern:** Die Fährverbindung zur Insel Harriersand ist für Freizeit und Naherholung unverzichtbar – ihre Finanzierung muss dauerhaft gesichert werden.

- **Stadtbus ausbauen:** Engere Taktung und ausgeweitete Strecken machen den ÖPNV alltagstauglich – auch für Stadtteile außerhalb der Kernstadt. Hier sind besonders die Linien 422, aber auch 440 hervorzuheben, damit in Zeiten des fortschreitenden Klimawandels der Individualverkehr reduziert werden kann.



- **Radwege instand setzen:** Viele Radwege in Brake sind sanierungsbedürftig. Wir fordern ein Sofortprogramm zur Reparatur und systematischen Erweiterung entsprechend dem bereits vorliegenden „Radwegekonzept“ der Jade Hochschule von 2025. Ergänzend möchten wir das Teilstück des Weserradweges an der Kaje beidseitig befahrbar machen.
- **Sichere Schulwege:** Rund um alle fünf Grundschulen brauchen wir sichere Fuss- und Radwege für die Sicherheit der Kinder und das kommunale Gemeinwesen. Eine Verlegung des Radverkehrs von der Kirchenstraße zum Middeweg mit einer möglichen Querung der Bahngleise in Höhe Bauhof ist im Rahmen des Radwegekonzeptes zu prüfen. Auch die Verbindung vom Middeweg zur Grundschule Harrien (Ladestr.) wäre für Grundschüler*innen ein riesiger Vorteil für ihre Sicherheit.



Planvolles Bauen - bezahlbares Wohnen

Brake hat Wohnraumbedarf bei gleichzeitig begrenzten Flächen. Wir setzen auf nachhaltige Stadtentwicklung, die vorhandene Strukturen stärkt statt neues Grünland zu verbrauchen.

- **Innenentwicklung vor Flächenfraß:** Lückenbebauung und Umbau von Altimmobilien haben klaren Vorrang vor der Ausweisung neuer Baugebiete auf Grünlandflächen.
- **Entsiegelung von Flächen:** Plätze und städtische Flächen entsiegeln und so die Begrünung und Versickerung von Regenwasser in Brake verbessern.
- **Erneuerbare Energien im Neubau:** Neubauten in Brake sollen verpflichtend mit Solaranlagen oder anderen regenerativen Energien ausgestattet werden.

- **Barrierefreies Wohnen:** Mit einer alternden Bevölkerung braucht Brake mehr altersgerechte und barrierefreie Wohnungen - kommunale Förderung ist hier gefragt.
- **Alternative Wohnformen:** Senioren-WGs, Gemeinschaftswohnprojekte und Genossenschaften sind Antworten auf soziale Einsamkeit und Wohnungsknappheit.
- **Stadtentwicklungskonzept:** Brake braucht einen verbindlichen Gesamtplan für die Stadtentwicklung - erarbeitet gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Gute Bildung für alle Kinder in Brake

Bildung ist die wichtigste Investition in die Zukunft unserer Stadt. Wir stehen für wohnortnahe Schulen, gut ausgestattete Kitas und soziale Unterstützung im Schulalltag.

- **Alle fünf Grundschulen erhalten:** Kurze Wege bedeuten mehr Selbstständigkeit für Kinder. Wir lehnen Schulschließungen konsequent ab, sondern fordern die Umsetzung von Ganztagsschulen.
- **Schulsozialarbeit ausbauen:** Schulsozialarbeit ist an Grund- und weiterführenden Schulen kein Luxus - sie ist notwendig und wirksam.

- **IT-Ausstattung modernisieren:** Digitales Lernen muss für alle Kinder in Brake möglich sein – unabhängig von Schulstandort oder Elternhaus.
- **Mehr Kita-Plätze:** Fehlende Krippen- und Kindergartenplätze mit bedarfsgerechten Öffnungszeiten belasten Familien. Wir fordern verlässliche Betreuungsangebote.
- **Gesundes Essen fördern:** Regionale und gesunde Ernährung in Kitas und Schulen – mit Kooperationen mit lokalen landwirtschaftlichen Betrieben.

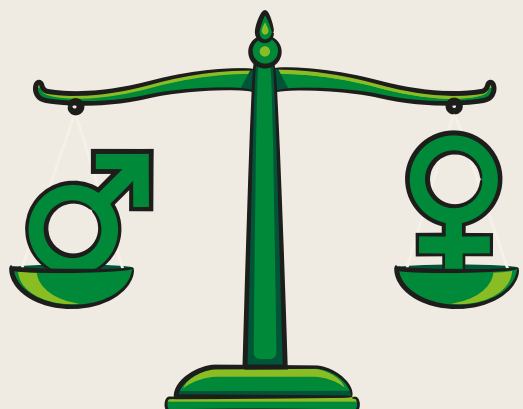


Gerechte Sozialpolitik – niemanden zurücklassen

Eine solidarische Stadt sorgt dafür, dass alle Menschen wundervoll leben können. Brake hat wichtige soziale Einrichtungen – wir sichern und stärken sie.

- **Beratungsstellen sichern:** Das Arbeitslosenzentrum und andere Beratungsangebote sind unverzichtbar. Ihre langfristige Finanzierung muss gesichert werden.

- **Bezahlbarer Wohnraum:** Wir setzen uns für kommunale Instrumente ein, die der Spekulation entgegenwirken und Sozialwohnungen erhalten.
- **Jugendarbeit stärken:** Den Jugendtreff erhalten, ausbauen und Öffnungszeiten bedarfsgerecht ausweiten – junge Menschen in Brake brauchen Angebote und Beteiligung zur Stärkung ihrer Identität.
- **Inklusion verwirklichen:** Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, in Verwaltung und Kultur muss aktiv vorangetrieben werden.
- **Offene Gesellschaft:** Brake ist eine weltoffene Stadt. Diskriminierung und rechte Hetze haben hier keinen Platz.
- **St. Bernhard-Hospital erhalten:** Die wohnortnahe Gesundheitsversorgung ist für Brake und die gesamte Region unverzichtbar. Wir setzen uns für den Erhalt und die Stärkung des Krankenhauses ein – auch als wichtiger Arbeitgeber in der Stadt.



Umweltfreundliche Landwirtschaft in der Wesermarsch

Die Wesermarsch ist geprägt von Grünland, Weiden und bäuerlichen Betrieben. Diese Strukturen wollen wir erhalten – und auf mehr Tierwohl und Umweltschutz setzen.

- **Grünland erhalten:** Marschwiesen und Moore binden CO₂, filtern Wasser und sind Heimat vieler Arten. Ihre Umwandlung in Ackerland oder Bauland muss verhindert werden.
- **Bäuerliche Betriebe schützen:** Familienlandwirtschaft vor Ort ist besser für Umwelt und Gesellschaft als industrielle Agrarstrukturen.
- **Weidehaltung stärken:** Kühe gehören auf die Weide. Wir unterstützen Förderprogramme für artgerechte Haltung und lehnen Massentierhaltung ab.
- **Generalplan Wesermarsch:** Küstenschutz ist existenziell – aber der Plan muss ausreichend Abstand zwischen Schutzdeichen und der Deponie Käseburg vorsehen.



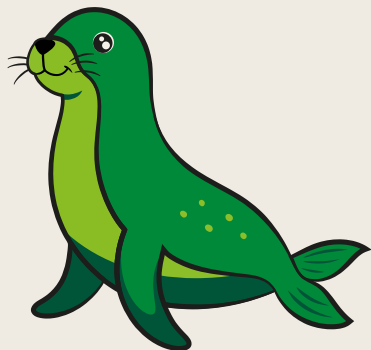
Nachhaltige Wirtschaft und gute Arbeit

Brake ist Wirtschaftsstandort mit einem überregionalem Hafen und vielfältigem Gewerbe. Wir wollen Wirtschaft und Ökologie zusammen denken.

- **Lokale Wirtschaft fördern:** Kleines und mittleres Gewerbe, lokaler Einzelhandel und Handwerk sind das Rückgrat der Braker Wirtschaft.
- **Hafenwirtschaft:** Der Hafen Brake bietet Potential für umweltfreundliche Logistik und neue Energietechnologien wie z. B. Grüner Wasserstoff – diese Chancen müssen jetzt genutzt werden. Die Erweiterung des Hafens mit seinem 3. Großliegeplatz und die Erweiterung von Olenex ziehen immer mehr Schwerlastverkehr nach sich. Daher ist die Umsetzung der schon fast vergessenen „Golzwarder Spange“ ein wichtiges Projekt, damit die Ortsdurchfahrt Golzwarden endlich entlastet wird. Hier ist N-Ports und damit das Land zwingend in die Pflicht zu nehmen.

Konsequenter Tierschutz

- Kreiseigenes Tierheim: Fundtiere aus Brake brauchen sichere Unterbringung in der Region – wir fordern ein Tierheim für den Landkreis Wesermarsch.
- Hundefreifläche: Eine eingezäunte Hundewiese in Brake fördert das Zusammenleben von Mensch und Tier im Stadtgebiet.
- Insektenschutz: Öffentliche Flächen als Blühwiesen anlegen – für Bienen, Schmetterlinge und ein gesundes Stadtökosystem.
- Artgerechte Tierhaltung: Kommunale Mittel und Flächen kommen nicht der Massentierhaltung zugute.



Bürgernahe Verwaltung und echte Beteiligung

Gute Kommunalpolitik braucht eine offene Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger, die wirklich mitgestalten können.

- Öffnungszeiten am Bedarf ausrichten: Die Verwaltung muss erreichbar sein, wenn die Menschen sie brauchen – nicht nur zu klassischen Bürozeiten.
- Digitalisierung voranbringen: Anträge und Formulare sollen vollständig online möglich sein – barrierefrei und einfach bedienbar.
- Echte Bürgerbeteiligung: Vor allem bei größeren Vorhaben (Bebauung, Verkehr, Energie) müssen Bürger*innen frühzeitig und verbindlich einbezogen werden.
- Diskrete Beratungsatmosphäre: Menschen, die die Verwaltung aufsuchen, verdienen respektvolle und vertrauliche Behandlung.
- Transparenz im Stadtrat: Wir machen unsere Ratsarbeit öffentlich nachvollziehbar und informieren regelmäßig über unsere Positionen und Abstimmungen.

Brake hat Zukunft – wenn wir sie gemeinsam gestalten.

13.9.



GRÜN wählen!

- ▶ Für echten Klimaschutz
- ▶ Für saubere Energie aus Niedersachsen
- ▶ Für moderne Bildungspolitik
- ▶ Für eine Politik, die alle in den Blick nimmt
- ▶ Für ein zukunftsfestes Leben in Niedersachsen



Kontakt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Brake

E-Mail: pr@gruene-wesermarsch.de
www.gruene-wesermarsch.de/brake/